

Lohn der Beständigkeit

Eberhard Christ entscheidet die Weingartener Stadtmeisterschaft im Schach 2015 souverän für sich

Nach 5 Turnierrunden fand am vergangenen Freitag die Stadtmeisterschaft im Schach, welche alljährlich vom SV Weingarten organisiert wird, ihren Abschluss. In vielen spannenden Partien kürte seit März ein Teilnehmerfeld von 18 Akteuren, wobei sich darunter auch einige vereinslose Schachspieler befanden, den Stadtmeister des Jahres 2015. Eberhard Christ (1.Preis) ist der hiesigen Schachgemeinde kein Unbekannter, führt er doch seit Jahren die Rangliste des SV Weingarten an. Dennoch erwächst ihm aus einer steigenden Zahl von Herausforderern zunehmend Konkurrenz, und so ist sein bravouröses Ergebnis von 5 aus 5 möglichen Punkten längst kein Selbstläufer mehr. In der letzten Runde erwies sich gegen den im Turnier überraschend stark auftrumpfenden Josef Möhrle (4.Platz) einmal mehr, dass 2 Leichtfiguren dem Turm zumeist vorzuziehen sind. Den kritischen Moment im Turnierverlauf gab es in der 4. Runde, als der letztjährige Stadtmeister Philipp Müller (2.Preis), der neben anderen Vorzügen auch über ein profundes theoretisches Wissen verfügt, in besserer Stellung das Remisangebot von Eberhard Christ ablehnte, und sich darauf in einem furiosen Endspiel sogar noch geschlagen geben musste. Ein großartiges Turnier spielte ebenfalls der sorgfältig agierende Roland Haag (3.Preis), der vom 2.Rang nur durch Feinwertung getrennt blieb, und die Entscheidung somit der Schützenhilfe anderer Teilnehmer überlassen war. Die Schachjugend ist nunmehr regelmäßig auf solchen Turnieren vertreten. Katrin Leser (6.Platz) wiederholte ihr gutes Ergebnis vom letzten Jahr, während sich Julian Kraft (7.Platz) und Phillip Buth (10.Platz) deutlich verbesserten. Ebenfalls beachtlich ist das hervorragende Abschneiden von Johann Schugowitz (5.Platz), der als vereinsloser Spieler startete, mittlerweile aber dem SV Weingarten als neues Mitglied beigetreten ist. Man darf also zurückblicken auf interessante und ereignisreiche Turnierwochen und freut sich auf die Neuauflage im nächsten Jahr.